

## Floortec PU-Bodensiegel 847



seidenmatt, abriebfest, wasserverdünnbar, lösemittelfrei, AgBB-geprüft, geruchsarm, witterungsbeständig, für außen und innen



Farbsystem  
Basecode

### Anwendungsbereich

Für farbige Versiegelungen auf nicht befahrenen Bodenflächen mit einfacher bis mittlerer Belastung (einfache Gehbelastung). Im Wohnungsbau und Warenlagerbereich einsetzbar, z. B. in Keller-, Hauswirtschafts- und Hobbyräumen. Außen als Oberflächenschutz auf Balkonen, Loggien und Laubengängen, die in den freien Luftraum an der Außenseite von Gebäuden hinausragen. Auf saugfähigen, zementgebundenen, mineralischen Untergründen, z. B. Zementestrich und Beton sowie Gussasphalt (innen). Durch zusätzliche Armierung auch auf Untergründen einsetzbar, auf denen eine Überbrückung von Haarrissen gefordert ist. Für stärker belastete und befahrene Bodenflächen, z. B. Garagen und Räume, die Gabelstaplerbelastungen ausgesetzt sind, empfehlen wir, ein 2K-Beschichtungssystem einzusetzen.

### Eigenschaften

- lösemittelfrei
- wasserverdünnbar
- abriebfest und witterungsbeständig
- strapazierfähig
- gut deckend
- leicht zu verarbeiten
- wasserdampfdiffusionsfähig
- mit Floortec Dekochips 843 kombinierbar
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- im Systemaufbau mit Creativ Lucento 83 als Metallstrukturtechnik - Floortec 4c12 mit changierendem Metalleffekt
- im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876 und Floortec 2K-Purolid T 877 als rutschhemmende Beschichtung, Rutschhemmklasse R 9 bzw. R10 gemäß Prüfzeugnis.

## Werkstoffbeschreibung

<b>Standardfarbtöne</b>	Scala Bezeichnung 03.03.18 RAL 7030 steingrau 90.03.18 RAL 7032 kieselgrau Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar. Zusätzlich ist die Farbgestaltung mit Floortec Dekochips 843 möglich.
<b>Glanzgrad</b>	seidenmatt
<b>Werkstoffbasis</b>	wasserverdünnbares Polyurethan-Acrylat-Hybrid-System
<b>Inhaltsstoffe</b>	Polyacrylat-Dispersion, Polyurethan-Dispersion, Titandioxid (je nach Farbton), anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Silikate, Bariumsulfat, Wasser, Additive und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon).
<b>Dichte</b>	ca. 1,2 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	Standard: 2,5 l, 10 l Farbsystem: 2,5 l, 10 l

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Bei der Verwendung als Grundanstrich bis ca. 20 % mit Wasser verdünnen. Als Zwischen- und Schlussanstrich möglichst unverdünnt verarbeiten.
<b>Abtönen</b>	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.
<b>Verträglichkeit</b>	Nur mischbar mit den in diesem Praxismerkblatt dafür genannten Materialien.
<b>Auftrag</b>	<p>Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren. Floortec PU-Bodensiegel 847 mit langborstigem Pinsel und Farbwalze, z. B. Polyamid-Farbwalze 1314 oder Premium-Farbwalze Kurzflor 1174, im Streich- und Rollauftrag gleichmäßig auftragen. Wir empfehlen, das Kunststoff-Abstreifgitter 1484 einzusetzen. Pfützenbildung unbedingt vermeiden. Ecken und schwer zugängliche Stellen, die nicht mit der Farbwalze bearbeitet werden können, mit einem Flachpinsel vorstreichen und unmittelbar im Anschluss weitestmöglich überrollen, um Streichränder zu vermeiden. Bei sehr hellen oder intensiven Farbtönen empfehlen wir, eine zusätzliche farblose Versiegelung mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend aufzubringen. Hierzu die Angaben unter „Hinweise“ beachten.</p> <p>Zur Teil- oder Vollarmierung gerissene Flächen, je nach Erfordernis, grundieren. Auf die grundierten Flächen 1x Floortec PU-Bodensiegel 847 satt auftragen und in die nasse Schicht Elastik-Gewebe 1566 (mindestens 5 cm überlappend) einbetten. Einzelrisse mit ca. 15–20 cm breiten Gewebestreifen abdecken. Nach Trocknung erfolgt der weitere Systemaufbau.</p>
<b>Gestaltung mit Dekochips (optional)</b>	Zur alternativen Oberflächengestaltung können zusätzlich Floortec Dekochips 843 in den frischen Schlussanstrich eingestreut werden. Diese Flächen sind zusätzlich mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend zu versiegeln. Zur Ausführung mit Dekochips und Versiegelung den Hinweis „Versiegelte Flächen“ und die Angaben in den Praxismerkblättern der jeweiligen Versiegelung beachten.

## Verarbeitung

<b>Verbrauch</b>	Grundanstrich: ca. 150 ml/m <sup>2</sup> , ca. 20 % wasserverdünnt. Zwischenanstrich: ca. 200 ml/m <sup>2</sup> , unverdünnt Schlussanstrich: ca. 200 ml/m <sup>2</sup> , unverdünnt Zur Gewebeeinbettung: ca. 500 ml/m <sup>2</sup> Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +3 °C und bis max. +30 °C Luft-, Untergrund- und Werkstofftemperatur verarbeiten. Taupunkttemperatur beachten. Mindestens 3 °C über Taupunkt verarbeiten. Die relative Luftfeuchte darf 80 % nicht überschreiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen. Die Verwendung eines haushaltsüblichen Reinigungsmittels erleichtert die Reinigung.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Begeh- und überarbeitbar nach ca. 5–6 Stunden. Belastbar nach ca. 3 Tagen. Durchgehärtet nach ca. 7 Tagen.  
Versiegelung mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend frühestens nach 1 Tag aufbringen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen. Während der Trocknungs- und Aushärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen. Zur Unterstützung der Trocknung kann das Trockengebläse TG1 1800 eingesetzt werden.

## Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

## Deklaration

<b>Produkt-Code</b>	BSW20 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
---------------------	--

**Untergrundvorbehandlung**

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig, formstabil und frei von Trennmitteln oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.
- Grundsätzlich muss der Untergrund den bautechnischen Normen entsprechen.
- Bei Feuchtigkeitsbelastung muss ein ausreichender Wasserablauf gewährleistet sein.
- Je nach Beanspruchung wird eine Mindestfestigkeit des Untergrundes vorausgesetzt. Für eine leichte Beanspruchung, z. B. durch einfache Gehbelastung, ist eine Festigkeitsklasse von mind. CT-C30 bzw. C20/25 nötig. Die Mindesthaftzugfestigkeit muss im Mittel  $\geq 1,2 \text{ N/mm}^2$  (Außenbereich) bzw.  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$  (Innenbereich ohne thermische Beanspruchung) betragen.
- Der Untergrund muss vor aufsteigender Feuchtigkeit geschützt sein. Die Untergrundrestfeuchte darf bei Beton und Zementestrich 4 CM-% nicht überschreiten.
- Glatte Bodenflächen, z. B. mit der Stahlkelle geglättete Flächen, müssen zur Haftverbesserung angeraut werden.
- Vorhandene Verschmutzungen, z. B. Öle, Fette, Gummiabrieb, und nicht tragfähige Schichten, z. B. 1K- und nicht tragfähige 2K-Beschichtungen, müssen durch geeignetes objektbezogenes Verfahren, z. B. Abbeizen, Fräsen, staubfreies Kugelstrahlen, entfernt werden.
- Intakte, tragfähige Altbeschichtungen müssen frei von Weichmachern sein.
- kleinere Ausbrüche und Schadstellen in mineralischen Untergründen nach der Grundierung mit einer spachtelfähigen Mischung aus Floortec PU-Bodensiegel 847 und Floortec Quarzsand 1526 oberflächenbündig beispachteln
- größere Schadstellen (Tiefe > 5 mm) mit den Reparaturmörteln des Brillux Betonschutz-Systems oberflächenbündig verfüllen
- siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3

**Systemaufbau Floortec PU-Bodensiegel 847, außen – Standardfarbtöne grau**

Untergründe außen	Grundanstrich <sup>1)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen, z. B. Beton- und Estrichflächen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373	Floortec PU-Bodensiegel 847 im Farbton Scala 03.03.18 (RAL 7030 steingrau) oder Scala 90.03.18 (RAL 7032 kieselgrau)	Floortec PU-Bodensiegel 847 im Farbton Scala 03.03.18 (RAL 7030 steingrau) oder Scala 90.03.18 (RAL 7032 kieselgrau)
unbehandelte, schwach bzw. nicht saugfähige Bodenflächen, z. B. verdichtete Beton- und Estrichflächen			
geeignete Beschichtungen			

<sup>1)</sup> Bei Bedarf ist nach dem Grundanstrich eine zusätzliche Teil- oder Vollarmierung mit Elastik-Gewebe 1566, eingebettet in Floortec PU-Bodensiegel 847, möglich.

Systemaufbau Floortec PU-Bodensiegel 847, außen – mit Versiegelung (optional)

Untergründe außen	Grundanstrich <sup>1)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich	Versiegelung <sup>2)</sup>
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen, z. B. Beton- und Estrichflächen				falls erforderlich Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt <sup>3)</sup> oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend
unbehandelte, schwach bzw. nicht saugfähige Bodenflächen, z. B. verdichtete Beton- und Estrichflächen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373	Floortec PU-Bodensiegel 847	Floortec PU-Bodensiegel 847	falls erforderlich Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 <sup>4)</sup> oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend unter Zugabe von 3- Gew. % Floortec Safe-Step 841 <sup>5)</sup>
geeignete Beschichtungen				

- 1) Bei Bedarf ist nach dem Grundanstrich eine zusätzliche Teil- oder Vollarmierung mit Elastik-Gewebe 1566, eingebettet in Floortec PU-Bodensiegel 847, möglich.
- 2) Wir empfehlen, bei Verarbeitung sehr heller oder intensiver Farbtöne des Brillux Farbsystems, zur Erhöhung der Reinigungs- und Strapazierfähigkeit, die Flächen immer mit zweikomponentiger PUR-Versiegelung, farblos zu überarbeiten.
- 3) Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876, rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 22113/3210](#).
- 4) Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876 mit Floortec Safe-Step 841, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 24565/3210](#).
- 5) Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 877 mit Floortec Safe-Step 841, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21569/3210](#).

Systemaufbau Floortec PU-Bodensiegel 847, außen – mit Dekochips 843 und Versiegelung

Untergründe außen	Grundanstrich <sup>1)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich	Versiegelung
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen, z. B. Beton- und Estrichflächen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373	Floortec PU-Bodensiegel 847, farbig	Floortec PU-Bodensiegel 847 mit eingebrachten Floortec Dekochips 843	Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt <sup>2)</sup> oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend <sup>3)</sup>
unbehandelte, schwach bzw. nicht saugfähige Bodenflächen, z. B. verdichtete Beton- und Estrichflächen				Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 <sup>4)</sup> oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 <sup>5)</sup>
geeignete Beschichtungen				

- 1) Bei Bedarf ist nach dem Grundanstrich eine zusätzliche Teil- oder Vollarmierung mit Elastik-Gewebe 1566, eingebettet in Floortec PU-Bodensiegel 847, möglich.
- 2) Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876 auf Floortec Dekochips 843, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21566/3210](#).
- 3) Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 877 auf Floortec Dekochips 843, rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21570/3210](#).
- 4) Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876 mit Floortec Safe-Step 841, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 24565/3210](#).
- 5) Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 877 mit Floortec Safe-Step 841, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21569/3210](#).

Systemaufbau Floortec PU-Bodensiegel 847, innen – Standardfarbtöne grau

Untergründe innen	Grundanstrich <sup>2)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen, z. B. Beton- und Estrichflächen oder Gussasphalt	Floortec PU-Bodensiegel 847, ca. 20 % wasserverdünnt	Floortec PU-Bodensiegel 847	Floortec PU-Bodensiegel 847 im Farbton Scala 03.03.18 (RAL 7030 steingrau) oder Scala 90.03.18 (RAL 7032 kieselgrau)
Mit Fußboden-Nivelliermasse C15 3116 oder Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 glatt gespachtelte und geschliffene Flächen <sup>1)</sup>			
unbehandelte, schwach bzw. nicht saugfähige Bodenflächen, z. B. verdichtete Beton- und Estrichflächen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		
geeignete Beschichtungen			

<sup>1)</sup> Ausschließlich für begehbare Flächen, innen. Den Hinweis „Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen“ beachten. Die Flächen sind vor dem Anstrichaufbau mit einem Tellerschleifer, Körnung P 120 zu schleifen und gründlich abzusaugen. Die Angaben im Praxismerkblatt Fußboden-Nivelliermasse C15 3116 und Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 beachten.

<sup>2)</sup> Bei Bedarf ist nach dem Grundanstrich ausschließlich auf unbehandelten Beton- und Estrichflächen eine zusätzliche Teil- oder Vollarmierung mit Elastik-Gewebe 1566, eingebettet in Floortec PU-Bodensiegel 847, möglich.

Systemaufbau Floortec PU-Bodensiegel 847, innen – mit Versiegelung (optional)

Untergründe innen	Grundanstrich <sup>2)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich	Versiegelung <sup>3)</sup>
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen, z. B. Beton- und Estrichflächen oder Gussasphalt	Floortec PU-Bodensiegel 847, ca. 20 % wasserverdünnt	Floortec PU-Bodensiegel 847	Floortec PU-Bodensiegel 847	falls erforderlich Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt <sup>4)</sup> oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend
Mit Fußboden-Nivelliermasse C15 3116 oder Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 glatt gespachtelte und geschliffene Flächen <sup>1)</sup>				
unbehandelte, schwach bzw. nicht saugfähige Bodenflächen, z. B. verdichtete Beton- und Estrichflächen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373			falls erforderlich Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 <sup>5)</sup> oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 <sup>6)</sup>
geeignete Beschichtungen				

<sup>1)</sup> Ausschließlich für begehbare Flächen, innen. Den Hinweis „Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen“ beachten. Die Flächen sind vor dem Anstrichaufbau mit einem Tellerschleifer, Körnung P 120 zu schleifen und gründlich abzusaugen. Die Angaben im Praxismerkblatt Fußboden-Nivelliermasse C15 3116 und Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 beachten.

<sup>2)</sup> Bei Bedarf ist nach dem Grundanstrich ausschließlich auf unbehandelten Beton- und Estrichflächen eine zusätzliche Teil- oder Vollarmierung mit Elastik-Gewebe 1566, eingebettet in Floortec PU-Bodensiegel 847, möglich.

<sup>3)</sup> Wir empfehlen, bei Verarbeitung sehr heller oder intensiver Farbtöne des Brillux Farbsystems, zur Erhöhung der Reinigungs- und Strapazierfähigkeit, die Flächen immer mit zweikomponentiger PUR-Versiegelung, farblos zu überarbeiten.

<sup>4)</sup> Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876, rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 22113/3210](#).

<sup>5)</sup> Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876 mit Floortec Safe-Step 841, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 24565/3210](#).

<sup>6)</sup> Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 877 mit Floortec Safe-Step 841, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21569/3210](#).

Systemaufbau Floortec PU-Bodensiegel 847, innen – mit Dekochips 843 und Versiegelung

Untergründe außen	Grundanstrich <sup>2)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich	Versiegelung
unbehandelte, saugfähige Bodenflächen, z. B. Beton- und Estrichflächen oder Gussasphalt	Floortec PU-Bodensiegel 847, ca. 20 % wasserverdünnt	Floortec PU-Bodensiegel 847, farbig	Floortec PU-Bodensiegel 847 mit eingebrachten Floortec Dekochips 843	Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt <sup>3)</sup> oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend <sup>4)</sup>
Mit Fußboden-Nivelliermasse C15 3116 oder Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 glatt gespachtelte und geschliffene Flächen <sup>1)</sup>				
unbehandelte, schwach bzw. nicht saugfähige Bodenflächen, z. B. verdichtete Beton- und Estrichflächen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373			Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 <sup>5)</sup> oder Floortec 2K-Purolid T 877, seidenglänzend unter Zugabe von 3-Gew. % Floortec Safe-Step 841 <sup>6)</sup>
geeignete Beschichtungen				

- <sup>1)</sup> Ausschließlich für begehbare Flächen, innen. Den Hinweis „Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen“ beachten. Die Flächen sind vor dem Anstrichaufbau mit einem Tellerschleifer, Körnung P 120 zu schleifen und gründlich abzusaugen. Die Angaben im Praxismerkblatt Fußboden-Nivelliermasse C15 3116 und Fußboden-Nivelliermasse FX 3109 beachten.
- <sup>2)</sup> Bei Bedarf ist nach dem Grundanstrich ausschließlich auf unbehandelten Beton- und Estrichflächen eine zusätzliche Teil- oder Vollarmierung mit Elastik-Gewebe 1566, eingebettet in Floortec PU-Bodensiegel 847, möglich.
- <sup>3)</sup> Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876 auf Floortec Dekochips 843, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21566/3210](#).
- <sup>4)</sup> Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 877 auf Floortec Dekochips 843, rutschgehemmt R 9 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21570/3210](#).
- <sup>5)</sup> Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 876 mit Floortec Safe-Step 841, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 24565/3210](#).
- <sup>6)</sup> Im Systemaufbau mit Floortec 2K-Purolid T 877 mit Floortec Safe-Step 841, rutschgehemmt R 10 unter Beachtung der Verlegeanleitung gemäß [IFA-Prüfzeugnis Nr. 2019 21569/3210](#).

- Zusammenhängende Flächen** Die Beschichtung von zusammenhängenden Flächen nur mit dem Material einer Chargennummer ausführen. Zur Erzielung einer im Farbton und Glanzgrad einheitlichen Oberfläche die Schlussbeschichtung möglichst dünn-schichtig und gleichmäßig ausführen.
- Weichmacher** Beschichtung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Profilen, Dichtstoffen und Fahrzeugreifen, bringen.
- Für Be- und Entlüftung sorgen** Während der Verarbeitung und Trocknung im Innenbereich für gute Be- und Entlüftung sorgen. Je nach Erfordernis empfiehlt sich der Einsatz geeigneter Be- und Entlüftungstechnik, z. B. das Trockengebläse TG1 1800.
- Taupunkttemperatur beachten** Bei Nichtbeachtung der Taupunkttemperaturgrenze (besonders bei starken und kurzfristigen Temperaturschwankungen sowie in heißen Sommermonaten) können, z. B. in Kellerräumen Farb- und Glanz-scheckigkeiten auftreten.
- Einsatz von Klebebändern** Vor der Anwendung bzw. dem Aufbringen von Klebebändern auf die fertig beschichteten Bodenflächen sind diese auf ihre Verträglichkeit zu prüfen. Einige Klebstoffe von Klebebändern können die aufgebrachte Versiegelung bzw. Beschichtung negativ beeinflussen. Bereits nach einer nur kurzen Klebezeit kann es sonst bei der Entfernung der Klebebänder zu Ablösungen oder Beschädigungen in der Versiegelung bzw. Beschichtung kommen.
- Optische Beeinträchtigung** Inhaltsstoffe aus organischen Substanzen (z. B. Tee, Kaffee, Rotwein, Pflanzenteile, Blätter) und Chemikalien wie Desinfektionsmittel und Säuren können zu Farbtonveränderungen in der Beschichtung führen. Durch schleifende Beanspruchungen können Kratzer in der Oberfläche entstehen. Die Funktionsfähigkeit wird durch diese optischen Veränderungen nicht beeinflusst.
- Ausgeschlossener Einsatzbereich** Nicht auf befahrenen Flächen und auf Bodenflächen mit stehendem Wasser bzw. Dauerfeuchtigkeitsbelastung einsetzen. Floortec PU-Bodensiegel 847 ist keine Bauwerksabdichtung gemäß DIN 18531-5.
- Gussasphalt** Gussasphaltestriche sind grundsätzlich nur im Innenbereich und ab einem Mindestalter von 6 Monaten beschichtungsfähig. Diese müssen mindestens der Härteklasse IC 15 entsprechen. Darüber hinaus muss eine Verformung durch Temperatureinwirkung, z. B. Sonneneinstrahlung oder mechanische Belastung, ausgeschlossen sein.
- Abbeizen nicht intakter Altbeschichtungen** Das Abbeizen nicht intakter Beschichtungen ist aus ökologischen Gesichtspunkten zu prüfen. 2K-Beschichtungen sind nur schwer oder gar nicht abbeizbar. Fast alle mechanischen Methoden zum Entfernen nicht intakter Beschichtungen verändern die Oberfläche so, dass zusätzliche egalisierende Maßnahmen notwendig werden. Bei ausreichender Festigkeit des Untergrunds empfehlen wir nach dem Entfernen und Vorbereiten des Untergrunds die Anwendung dickschichtiger 2K-Bodenbeschichtungen.
- Reinigungsfähigkeit rutschgehemmter Beschichtungen** Rutschgehemmte Beschichtungen erhöhen die Sicherheit, sind jedoch aufgrund der erhöhten Rauigkeit schmutzempfindlicher und im Vergleich zu glatten Oberflächen nicht so leicht zu reinigen. Unter Verwendung von Floortec Safe-Step 841 werden die Nachteile einer rutschgehemmten Oberfläche aufgrund der Rundheit der Glaskugeln auf ein Minimum reduziert.

**Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen**

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

**Versiegelung heller und intensivfarbiger Ausführung**

Bei hellen oder brillanten Farbtönen können sich Verschmutzungen und Gebrauchsspuren eher abzeichnen als auf dunklen und vergrauten Farbtönen. Zum Schutz vor vorzeitiger Verschmutzung und zur Erhöhung der Reinigungs- und Strapazierfähigkeit empfehlen wir, eine zusätzliche farblose Versiegelung mit Floortec 2K-Purolid T 876, seidenmatt oder Floortec 2K-Purolid T 877 seidenglänzend aufzubringen.

**Versiegelte Flächen**

Farblos versiegelte Flächen besitzen die Eigenschaften der jeweiligen Endbeschichtung. Die so behandelten Flächen sind ebenso nicht befahrbar und eignen sich nur für Bereiche mit mittlerer Belastung (einfache Gehbelastung). Zur Ausführung mit zusätzlicher Versiegelung die Angaben in den Praxismerkbüchern der jeweiligen Versiegelung beachten.

**Nutzung und Beanspruchung**

Versiegelungen und Beschichtungen auf Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die individuelle Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig von der Schichtdicke und der Intensität der Beanspruchung. In besonders stark frequentierten Bereichen wird der Aufbau einer möglichst hohen Nutzschiicht und/oder eine regelmäßige Neu-Versiegelung empfohlen. Beanspruchungen durch Schleifen (z. B. durch harte Stuhlrollen, Sand, Split, Metallspäne usw.) können helle, auch weißliche Kratzer und Riefen verursachen und eine optische Beeinträchtigung darstellen. Die Intensität und Sichtbarkeit ist abhängig vom gewählten Farbton. Die technische Funktionsfähigkeit der Bodenflächen wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

**Oberfläche und Nutzung gespachtelter, versiegelter Flächen**

In der Regel werden bei gespachtelten und versiegelten Flächen Oberflächenergebnisse erzielt, die lediglich geringen optischen Ansprüchen genügen. Wir empfehlen hierzu immer das Anlegen von Musterflächen. Die Spachtelung mit Fußboden-Nivelliermasse beschränkt sich ausschließlich auf begehbare Flächen mit leichter bis mittlerer mechanischer Belastung, wie sie z. B. in Wohnräumen, Büros, Boutiquen etc. auftritt. Diese Flächen dürfen nicht befahren werden. In Bereichen mit Stuhlrollenbelastung empfehlen wir das Auslegen von geeigneten Unterlagen, z. B. Polycarbonat-Schutzmatten. Bei der Versiegelung gespachtelter Flächen sind die Mindestschichtdicken der Spachtelung unbedingt einzuhalten. Auf nicht verformungsstabilen Untergründen wie z. B. Spanplatten oder Gussasphalt ist dieser Aufbau wegen einer erhöhten Rissgefahr nicht anwendbar. Grundsätzlich können die gespachtelten Bodenflächen auch nach einer Versiegelung noch feine Poren und Haarrisse aufweisen.

**Reinigung und Pflege**

Für die Reinigung und Pflege der versiegelten Bodenflächen steht die „Reinigungs- und Pflegeanleitung 847p“ als separate Ausführungsbeschreibung zur Verfügung.

**Weitere Angaben**

Die Angaben in den Praxismerkbüchern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de